



GREVENER REDEN ZUM VOLKSTRAUERTAG IN DER GEDENKSTUNDE FÜR DEN FRIEDEN

- 1984: **Stadtdirektor Dr. Bernhard Schneider**, Greven, und verschiedene Friedensgruppen (zur Bedeutung des Volkstrauertages, Geschichte, Daten über die Opfer der Kriege)
- 1985: **Wilhelm Schütze**, Greven
- 1986: **Pfarrerin Doris Damke**, evangelische Kirche Westfalen
- 1987: **Dechant Gernot Möschel**, katholische Kirche, Greven
- 1988: **Heinz Jaeckel**, Jüdische Kultusgemeinde Münster
- 1989: **Alfred Hänel**, Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Münster-Arnsberg
- 1990: **Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer**, Universität Münster
„Die Deutschen und ihre Nachbarn“
- 1991: **Dr. Heinz-Georg Surmund**, Utrecht (NL)
„...aber der Toten abgelegte Seelenlast verrät sich keinem Suchen“
(Nelly Sachs) u.a. zum Schicksal der niederländischen Zwangsarbeiter
- 1992: **Dr. Ralf Richard Koerner**, Chefredakteur, Münster
„Die Presse als Instrument des Überfalls. Manipulierte Information - vergewaltigte Meinung im Dritten Reich“
- 1993: **Prof. Dr. Wichard Woyke**, Universität Münster
„Intervention als Konfliktlösung“
- 1994: **Norbert Arntz**, Pfarrer, Misereor
„Einsicht und Verantwortung im Nord-Süd-Konflikt“
- 1995: **Dr. Monika Hauser**, Medica, Köln
„Die Gewalt überleben. Krieg und Gewalt gegen Frauen sind untrennbar“
(vor dem Hintergrund der Kriegsvergewaltigungen in Bosnien-Herzegowina)
Dr. Monika Hauser erhielt 2008 den als Alternativen Nobelpreis bekannten Right Livelihood Award.
- 1996: **Dr. Michael Zimmermann**, Universität Jena und Ruhrlandmuseum Essen
„Das 'Zigeunerlager' in Auschwitz-Birkenau 1943/44“
(auch vor dem Hintergrund der Verfolgung von Sinti und Roma in Greven)
- 1997: **Prof. Dr. Klaus Michael Meyer-Abich**, Universität u. Gesamthochschule Essen
„Frieden mit der Natur“
- 1998: **Gisela Wiese**, Vizepräsidentin der deutschen Sektion der internationalen kath. Friedensbewegung Pax Christi
„Trauer kann ein Anfang sein“
- 1999: **Dr. Jörg Twenhöven**, Regierungspräsident, Münster
Verschiedene aktuelle Aspekte der Friedens- und Gewaltdiskussion
- 2000: **Dr. Mark Spoerer**, Universität Stuttgart-Hohenheim
„Zwangsarbeit im Dritten Reich: Verantwortung und Entschädigung“
- 2001: **Dr. Franz-Werner Kersting**, Privatdozent, Westfälisches Institut für Regionalgeschichte, Münster
„NS-Psychiatrie und Verbrechen als Herausforderung bundesrepublikanischer Friedenskultur“
- 2002: **Peter Knauff**, Vorstand terre des hommes Deutschland e.V., Bonn
„Kinder in bewaffneten Konflikten“

- 2003: **Klaus Held**, Organisator von Jugendbegegnungen in Zusammenarbeit mit dem VDK, Bocholt
„Versöhnung über den Gräbern – die Jugendarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“
- 2004 **Dr. Volker Jakob**, Leiter des Bild-, Film- und Tonarchivs des Westfälischen Landesmedienzentrums Münster
„Der Erste Weltkrieg in Westfalen – von den Schwierigkeiten des Erinnerns“
- 2005 **Dr. Helga Spranger**, 1. Vorsitzende des Vereins kriegskind.de e.V.
„Worum trauern wir? Trauern wir?“
- 2006 **„Was Menschen Menschen antun können“** – Meditative Gedanken von Friedrich Schorlemmer anlässlich der Aufführung des Oratoriums "In Terra Pax" von Frank Martin, 2003, rezitiert von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 13 des Gymnasium Augustinianum Greven
- 2007 **Dr. Andreas von Seggern**, Referent für historisch-politische Bildung der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh
"Doppelpass zwischen Fußball und Diktatur? – Ein Volkssport im Nationalsozialismus"
- 2008 **Dr. Pia Nordblom**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin der Arbeitsstelle "Handbuch der Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz" am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
"Außenpolitik im Kleinen? – Kommunale Städtepartnerschaften als Friedensarbeit"
- 2009 **Dr. Carlo Gentile**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Martin-Buber-Institut für Judaistik der Universität zu Köln
"Besatzung und Gewalt in Italien 1943-1945"
- 2010 **Thomas Köhler**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Münster
"Die Feuerwehr und der 9. November 1938: Ein Blinder Fleck in der Erinnerungskultur"
- 2011 **Prof. Dr. Rüdiger Bittner**, Professor für Philosophie an der Universität Bielefeld
"Frieden und Gerechtigkeit"
- 2012 **Prof. Dr. Wilfried Loth**, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Duisburg-Essen
"Die Angst und ihre Überwindung: Lehren aus dem Kalten Krieg"
- 2013 **Ludwig Baumann**, Vorsitzender der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V.
"Desertion als Beitrag zum Frieden"
- 2014 **Dr. Susanne Brandt**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
"Schlachtfelder – Friedhöfe – Denkmäler. Erinnerungsorte des Ersten Weltkrieges"
- 2015 **Winfried Nachtwei**, Mitglied des Bundestages 1994-2009, Münster
"Nie wieder! – Nie wieder? Verantwortung zum Schutz vor Krieg und Massengewalt"
- 2016 **Christoph Strässer**, Mitglied des Bundestages, Münster
"Krieg – Flucht – Vertreibung. Was lehrt uns das Erinnern an Vergangenes für die Herausforderungen von heute?"
- 2017 **Prof. Dr. Thomas Sternberg**, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Münster
"Suche Frieden und jage ihm nach!"
- 2018 **Petra Pau**, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Berlin
"Wir gebieten Frieden, weil dies bitter nötig ist."